



Das Reiseprogramm

«Lokalpolitik von unten: Das Beispiel Barcelona»

Was hat sich in acht Jahren fortschrittlicher Kommunalpolitik getan?

Und wo liegen die Chancen für weitere Veränderungen? 11.–18. Mai 2024

1. Tag **Samstag, 11. Mai**

Ankunft

Anreise individuell. Check-in im Hotel «Via Augusta» (<https://hotelviaaugusta.com/de/>).

16 Uhr: Treffen im Hotel. Vorstellung der Teilnehmer:innen und des Programms. Anschliessend: Rundgang durch die Altstadt. Die Geschichte Barcelonas bis zum Beginn des Spanischen Bürgerkriegs 1936. Mit Alex Steindorff, Reiseführer und Dolmetscher.

2. Tag **Sonntag, 12. Mai**

Frühe Kämpfe und heutige Politik

10 Uhr: Klassenkämpfe und Nationalismus: Historische Einführung zum Verständnis der Stadtgeschichte – von Revolten der Arbeiter:innen, der anarcho-syndikalistische Revolution 1936 (und Francos Putsch) bis hin zur Empörtenbewegung 2011 und den neuen Unabhängigkeitsbestrebungen. Gespräch mit der Historikerin Maria Jesús Navarro.

13 Uhr: Mittagspause

16 Uhr: Fahrt zum Monjuïc. Überblick über die politische Landschaft heute und die sozialen und regionalpolitischen Unterschiede der Parteien. Mit Joan Coll.

Abends: Gemeinsames Abendessen (im Restaurant eines Sozialprojekts).

3. Tag **Montag, 13. Mai**

Bürgerkrieg und Diktatur

9.30 Uhr: Rundgang durch das Barcelona des Spanischen Bürgerkriegs und des Franco-Regimes. Mit Alex Steindorff.

11.30 Uhr: Widerstand gegen Franco. Rundgang durch das ehemalige Gefängnis «Modelo» von Barcelona mit Mitgliedern der Katalanischen Vereinigung ehemaliger politischer Gefangener.

14 Uhr: Mittagspause

16 Uhr: Städteplanung im 21. Jahrhundert. Gespräch mit Antonio Russo, Professor für Tourismus und Mitglied des Teams, das während der Amtszeit von Ada

Colau die Stadtplanung neu überdachte. Rundgang und Besuch eines «Superblocks».

4. Tag **Dienstag, 14. Mai**

Für und wider die Unabhängigkeit

9.30 Uhr: «Nein zum katalanischen Separatismus»: Mitglieder der sozialdemokratischen Partei PSC erläutern ihre Politik – und welche Ziele ihr Bürgermeister Jaume Collboni verfolgt.

11.30 Uhr: «Ja zur linken Unabhängigkeitsidee»: Gespräch mit Vertreter:innen der Candidatura d'Unitat Popular (CUP) über antikapitalistische Strategien.

Freier Nachmittag.

5. Tag **Mittwoch, 15. Mai**

Linke Stadtpolitik

10 Uhr: Gespräch mit Vertreter:innen von «Barcelona en Comú»: Welche Sozialpolitik verfolgte die progressive Stadtverwaltung unter Ada Colau (2015–2023), wie gross ist der Einfluss von Basisbewegungen heute?

13 Uhr: Mittagspause

16 Uhr: Immobilienmarkt, Wohnungsnot, Hausbesetzungen: Gespräch mit Barbara Roch von Sindicat d'Habitatge über wohnungspolitische Forderungen und direkte Aktionen gegen Spekulation und Gentrifizierung.

6. Tag **Donnerstag, 16. Mai**

Klima und Migration

9.30 Uhr: Energie, Umwelt und Klima: Input von Expert:innen der Generaldirektion für Umweltqualität und Klimawandel der Regionalregierung Generalitat de Catalunya. Was können regionale Massnahmen bewirken?

11.30 Uhr: Nachbarschaftsaktionen: Treffen mit Vertreter:innen von Zeroport, einer Plattform gegen die Erweiterungen von Hafen und Flughafen.

13.30 Uhr: Mittagspause

16.30 Uhr: Thema Migration: Gespräch mit Lamine Sarr, Mitbegründer der Gewerkschaft der Strassenverkäufer:innen, der textilen Eigenmarke TopManta und Sprecher der Kampagne #ILPregularizacionya (Legalisierung jetzt). Anschliessend Besuch des TopManta-Ladens in der Altstadt.

7. Tag **Freitag, 17. Mai**

Aktuelle Arbeitskonflikte

10 Uhr: Gewerkschaftsarbeit heute. Wo stehen die Lohnabhängigen in der einstigen Hochburg der Arbeiter:innenbewegung heute? Mit was und wem haben sie zu kämpfen? Diskussion mit Gewerkschaftsaktivist:innen.

13 Uhr: Mittagspause

16 Uhr: Den Tourismus reinigen. Treffen mit Vertreter:innen von «Las Kellys», einer Initiative von Hotelputzkräften. Die Frauen kämpfen seit Jahren gegen Ausbeutung und prekäre Arbeitsbedingungen im Tourismusbereich.

20 Uhr: Gemeinsames Abschlussessen in der Kooperative Terre d'Escudella.

8. Tag **Samstag, 18. Mai**

Abschied vom Massentourismus

10 Uhr: Ist ein anderer Tourismus möglich? Gespräch mit Ernest Cañada, Gründer und Direktor einer in Barcelona gegründeten Organisation, die Konzepte und Aktionen zur Transformation der Tourismusindustrie in Spanien (und in Lateinamerika) entwickelt.

12 Uhr: Feedbackrunde und Verabschiedung.

Organisation:
Joan Coll, Cultruta (www.cultruta.com)

Übersetzungen:
Alexander Steindorff (katalonienbesuch.com)

WOZ-Reiseleitung:
Dorothea Wuhrer
Pit Wuhrer

Programmänderungen vorbehalten!